

13.11.2024

Institut für Klinische Chemie &
Klinische Pharmakologie

Prof. Dr. med.
Gunther Hartmann
Direktor

Koordination:
Marionka Rösener
Michaela Weidenbach

Universitätsklinikum Bonn
Venusberg-Campus 1, Geb. B 12
53127 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 287-16080/16081
Fax: +49 (0) 228 287-16094

marionka.roesener@ukbonn.de
michaela.weidenbach@ukbonn.de
www.ukbonn.de/fkckp



Zentrallabor
Ärztliche Leitung:
Prof. Dr. med. Birgit Stoffel-Wagner
Jessica Neb (Sekretariat Zentrallabor)
Venusberg-Campus 1, Geb. B 24
jessica.neb@ukbonn.de
Tel.: +49 (0) 228 287-12101
Fax: +49 (0) 228 287-12159

Studienzentrale (SZB)
Geschäftsführung:
Dr. rer. nat. Christine Fuhrmann
Phase I Einheit
OA Dr. med. Martin Coenen
Venusberg-Campus 1, Geb. B 23
studienzentrale-szb@ukbonn.de
Tel.: +49 (0) 228 287-16040/16042
Fax: +49 (0) 228 287-16648/16039

Klinisch-pharmakologisches Konsil
OA Dr. med. Martin Coenen
Venusberg-Campus 1, Geb. B 23
martin.coenen@ukbonn.de
Tel.: +49 (0) 228 287-16040/16045

Exzellenzcluster ImmunoSensation
Geschäftsführung:
Dr. rer. nat. Catherine Drescher
Sekretariat: Sophie Krimmer
Venusberg-Campus 1, Geb. B13
Tel.: +49 (0) 228 287-51288
immunosensation@uni-bonn.de
www.immunosensation.de

Umstellung des Gerätes und Testverfahren für die Bestimmung der freien

Leichtketten in Serum

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass ab dem 14.11.2024 für die Bestimmung der freien Leichtketten (FLC, Freies Kappa, Lambda) ein neuer Assay (N Latex FLC kappa, lambda; Siemens Healthineers) verwendet wird. Der neue Assay beruht auf einer nephelometrischen Bestimmung. Die kurzfristige Umstellung ist wegen der Einstellung der Reagenzien-Lieferung des bisherigen Herstellers erforderlich und bietet außerdem folgende Vorteile/Merkmale:

- Der neue Assay verwendet monoklonale statt polyklonale Antikörper, dies führt zu einer höheren Präzision sowie einer guten chargenübergreifenden Reproduzierbarkeit
- Der neue Assay zeigt eine höhere Sensitivität im unteren Messbereich, dies ermöglicht präzisere Ergebnisse der jeweils nicht-involvierten Leichtkette und damit der berechneten kappa/lambda-Ratio
- Der neue Assay ist für ein breites Indikationsfeld zugelassen: Diagnose und Überwachung des multiplen Myeloms, der Waldenström-Makroglobulinämie und der Amyloidose sowie zur Beurteilung und Überwachung einer monoklonalen Gammopathie unklarer Signifikanz (MGUS)


Die freie Leichtketten im Serum Bestimmung ist nicht-standardisiert, der alte und der neue Assay korrelieren jedoch relativ gut miteinander und sind bezüglich der klinischen Sensitivität und Spezifität vergleichbar. Die absoluten Messwerte können jedoch im Einzelfall abweichen. Dadurch können Unterschiede in der Verlaufsbeurteilung der Patienten auftreten. Im Anhang finden Sie weiterführende Literatur.



Bitte beachten Sie die neuen Referenzbereiche. Anforderungen können wie gewohnt über Lauris getätigt werden. Weitere Details zum neuen Test finden Sie im Leistungsverzeichnis auf unserer Homepage.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter -12180 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Birgit Stoffel- Wagner
- Ärztliche Leiterin Zentrallabor -

Anlagen:

Neue Referenzbereiche:

Gesunde erwachsene Probanden
FLC kappa 6,7–22,4 mg/L
FLC lambda 8,3–27,0 mg/L
 κ/λ Ratio 0,31-1,56